

Schulverband im Amt Kisdorf

Die Verbandsvorsteherin

Nr. 7 - VERBANDSVERSAMMLUNG DES SCHULVERBANDES IM AMT KISDORF vom 25.03.2025

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:07 Uhr, Kisdorf, Mensa Schule Kisdorf

Gesetzliche Mitgliederzahl: 15

Anwesend und stimmberechtigt:

Verbandsvorsteherin Silke Ahrens-Busack

VV Daniela Schleu

VV Florian Dreyer

2. Stellv. BGM Uwe Leers für Bgm'in Yasmin Karamfilov-Thies

Bgm. Thorsten Barth

VV Renate Soukup

Bgm'in Birga Kreuzaler

Stellv. VV'in Astrid Joachim für VV Wiebke Dammann

VV Andreas Lübker

Bgm. Andreas Doose

VV Marc Nürnberg

Bgm. Matthias Möller

Bgm. Rainer Ahrens

Bgm. Rüdiger Schimkat

Nicht stimmberechtigt:

Helge Wittkowski, Amt Kisdorf – zugleich Protokollführer

Frau Kassebaum, Amt Kisdorf

Frau Schmiedeknecht, Schulleiterin Schule Kisdorf

Frau Claußen, Grund- und Gemeinschaftsschule Kisdorf

Frau Müller, Schulleiterin Grundschule am Wald, Sievershütten

Frau Nürnberg, stellv. Schulleiterin Grundschule am Wald, Sievershütten

Nicht anwesend:

VV Martin Schäning

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung der
Verbandsversammlung vom 17.12.2024
3. Beratung und Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten
4. Mitteilungen
 - a. Der Schulleiterinnen und Vorsitzende Schulelternbeiräte
 - b. Der Verbandsvorsteherin
 - c. Der Verwaltung
5. Fragen der Mitglieder der Verbandsversammlung
6. Vorstellung der Idee zur Neugestaltung des Schulhofes an der Schule Kisdorf und Aussprache
7. Beratung und Beschlussfassung über die Einführung eines Schulverbandslogos
8. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2025 mit Haushaltsplan sowie dem
Stellenplan 2025
9. Einwohnerfragestunde

Sitzungsniederschrift

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Verbandsvorsteherin Silke Ahrens-Busack eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

**Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung der
Verbandsversammlung vom 17.12.2024**

Gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung der Verbandsversammlung vom 17.12.2024 wurden keine
Bedenken erhoben. Die Niederschrift gilt somit als gebilligt.

TOP 3

Beratung und Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten

Ein Ausschluss der Öffentlichkeit zu einem Beratungspunkt ist nicht erforderlich. Anträge werden nicht gestellt.

TOP 4

Mitteilungen

a. der Schulleiterinnen und Vorsitzende Schulelternbeiräte

Frau Müller (Grundschule am Wald) berichtet über folgende Punkte:

Schülerzahlen:

Für die erste Klasse gibt es nachfolgende Anmeldezahlen:

- Standort Sievershütten = 18 Schülerinnen und Schüler
- Standort Struvenhütten = 13 Schülerinnen und Schüler

Standort Struvenhütten:

Aufgrund der noch ausstehenden Entscheidung über die organisatorische Verbindung ist eine Planung des nächsten Schuljahres zunehmend schwierig. Auch im Sinne der Kollegen der Schule Schmalfeld-Hartenholm braucht man zeitnah eine klare Entscheidung. Schulverband, Verwaltung und Gemeinde werden gebeten, soweit möglich auf das Ministerium einzuwirken. Beim Treffen der Schulleitungen wurde der Unmut anderer Schulen gegenüber der Grundschule am Wald geäußert, dass Schülerinnen und Schüler für eine Beschulung in Struvenhütten abgeworben worden wären und dies derzeit zu einer Gefährdung anderer kleiner Grundschulen führe. Ebenso erreichen Rückmeldungen von Eltern insbesondere aus der Gemeinde Bark die Grundschule am Wald, dass versprochene Busbeziehungen ungeklärt sind, obwohl es hierzu politische Zusagen gegeben hätte. Die Grundschule am Wald kann hier lediglich an den Bürgermeister der Gemeinde Struvenhütten verweisen.

(Anmerkung der Verwaltung zum Protokoll: rechtlich gibt es von Seiten der Eltern einen Anspruch auf Schülerbeförderung gegenüber den Schulträger grundsätzlich nur in Bezug auf die nächstgelegene (zuständige) Schule. Ein darüber hinausgehender Beförderungsbedarf aufgrund der freien Schulwahl ist dagegen Privatangelegenheit. Bei einer freiwilligen Beförderung z. B. durch eine Gemeinde ist zudem der Grundsatz der Gleichbehandlung zu beachten.)

Standort Sievershütten:

Der Arbeitskreis zur Planung des Neubaus funktioniert unter Beteiligung der Schule sehr gut. Die Schule fühlt sich gut mitgenommen und freut sich auf den Neubau.

Auf defekte Spielgeräte auf dem Schulhof wird hingewiesen. Hier bedarf es einer zeitnahen Reparatur oder Instandsetzung durch den Schulträger.

Frau Schmiedeknecht (Schule Kisdorf) berichtet über folgende Punkte:

Schülerzahlen:

An der Schule Kisdorf werden derzeit insgesamt 568 Schülerinnen und Schüler beschult, davon entfallen 498 auf den Standort Kisdorf.

Für den Standort Kisdorf gibt es nachfolgende Anmeldezahlen:

- 1. Klasse = 39 Schülerinnen und Schüler
- 5. Klasse = 47 Schülerinnen und Schüler.

Neubau Turnhalle mit Betreuungsräumen:

Die Schule freut sich auf die Inbetriebnahme der neuen Turnhalle, eine interne Einweihung wird derzeit als Schulaktionstag vorbereitet.

Digitalpakt:

Die installierten neuen digitalen Tafeln werden insgesamt sehr gut angenommen und genutzt. Der Umgang mit diesen Tafeln und ihren pädagogischen Möglichkeiten ist Schwerpunktthema bei an den aktuellen Schulentwicklungstagen.

Schulische Ausrichtung und Projekte:

Die Schule Kisdorf möchte sich für das Siegel „Schule ohne Rassismus“ bewerben. Die Vorbereitungen für diese Bewerbung laufen. Bestandteil des Bewerbungsprozesses ist auch ein aktives Bekenntnis der Schülerinnen und Schüler sowie des Kollegiums (mehrheitlich).

In diesen Zusammenhang passt auch das aktuelle Projekt Demokratieförderung. Aktuell bereitet die Schule hierfür den Tag des Grundgesetzes am 23.05.2025 vor.

Schulsozialarbeit:

Die Schule freut sich auf eine zweite Kraft in der Schulsozialarbeit und dankt der Verbandsversammlung für die entsprechend erteilte Zustimmung. Jetzt hofft die Schule auf eine baldige Ausschreibung und Besetzung. Es gibt auch eine Person, die an einer entsprechenden Ausbildung in der Schule interessiert ist. Ggf. sieht der Schulverband hier eine Möglichkeit der Unterstützung.

Sicherheit:

Seitens der Schule wurde seit der letzten Schulverbandsversammlung zweimal polizeilich eine Anzeige wegen Hausfriedensbruch erstattet, da sich Personen unbefugt im Schulgebäude aufgehalten haben. In diesem Zusammenhang bekräftigt die Schule den dringenden Wunsch nach einem Durchsagesystem.

b. der Verbandsvorsteherin

Frau Silke Ahrens-Busack berichtet über folgende Punkte:

Baumaßnahmen:

- Schule Kisdorf - Baumaßnahme Sporthalle: Die Arbeiten am Neubau sind derzeit in den letzten Zügen, die Fertigstellung und Inbetriebnahme erfolgt am 31.03.2025 mit Ausnahme von einigen untergeordneten Restarbeiten im Innen- und im Außenbereich. Diese Woche erfolgen diverse Bauabnahmen.
- Die Zuwegung zwischen der Mehrzweckhalle und der neuen Sporthalle zum Schulhof wurde neu gestaltet. Die Zuwegung ist jetzt barrierefrei und gleicht den Höhenunterschied damit deutlich besser aus als die bisherige Treppe.
- Schulstandort Sievershütten, Umbau/Neubau mit Kita: Anfang März hat sich der Arbeitskreis erneut getroffen. In diesem Treffen wurde sich, anhand der Entwürfe der Firma AX5 und der aktuellen Prognosen der Schülerzahlen, sowie der Bedarfe der Kita auf einen 1-geschossigen Bau geeinigt. Es soll jedoch geprüft und berechnet werden, wie hoch die Mehrkosten wären, wenn der Bau so geplant und vorbereitet wird, dass eine Aufstockung problemlos möglich. Mit der Firma Ax5 wurde die Aufteilung der

Räumlichkeiten und die unterschiedlichen Bauphasen erörtert. Die Bauzeit wird derzeit mit etwa 2 Jahren geplant.

Förderung der Baumaßnahme Sporthalle:

Die Verwaltung hat auf Nachfrage vor kurzem die Rückmeldung erhalten, dass der neue Förderantrag mit Einschränkungen genehmigt werden wird. Der Förderbescheid wurde am 13.03.2025 erstellt und liegt vor. Die Fördersumme beträgt 927.738,80 Euro. Aufgrund nicht ausreichender Mittel wurde bei weitem nicht die volle Antragssumme, bewilligt (85 % der zuwendungsfähigen Ausgaben = 1.971.936,21 Euro, vgl. 5. VV vom 04.10.2024, TOP 7), dennoch übersteigt die Fördersumme deutlich die bisherige Förderung, auf die der Schulverband im Vorfeld zur Antragstellung verzichten musste (=683.398,00 Euro). Die Entscheidung der Verbandsversammlung zur Umstellung des Förderprogramms war damit richtig.

Personalrat:

Der Personalrat hat eine Personalversammlung am 19.03.2025 durchgeführt. Beide Koordinatorinnen haben dabei ein Lob gegenüber dem Schulverband für die gute Zusammenarbeit ausgesprochen. Wünsche werden gehört und wahrgenommen. Auch die Zusammenarbeit mit der Verwaltung wurde gelobt.

c. der Verwaltung

Herr Wittkowski berichtet über folgende Punkte:

DigitalPakt Schule - Sachstand:

Die Ausstattung der Schulen mit digitalen Tafeln ist jetzt abgeschlossen und damit die Umsetzung des Digitalpaktes insgesamt abgeschlossen. Der Gesamtverwendungsnachweis zum Digitalpakt wird jetzt erstellt und soll möglichst im April abgegeben werden (Abgabefrist 30.06.2025). Zu einem Digitalpakt 2.0 zwischen Bund und Ländern gibt es noch keine verlässlichen Informationen, auch wenn Vorbereitungsarbeiten auf Landesebene in SH bereits laufen.

OGS-Förderung des Landes:

Nach Prüfung der Verwendungsnachweise für das Schuljahr 2023/2024 verbleiben folgende Förderbeträge beim Schulverband

- Grundschule am Wald (für beide Standorte): 6.760,00 Euro
- Schule Kisdorf (für beide Standorte): 32.210,00 Euro, von diesem Betrag werden 15.562,96 Euro als Zuschuss an den Verein Betreute Grundschule Kisdorf e.V. weitergeleitet, den dieser für das bereits bestehende Leistungsangebot im Rahmen der OGS erhält (Betreuter Mittagstisch, verlässliche Grundschule, Hausaufgabenbetreuung).

Schulstandort Kisdorf – Integration des Betreuungsangebotes in den offenen Ganztag:

Die Stelle für die weitere Koordinierungskraft ist seit dem 18.03.2025 zur Besetzung ausgeschrieben. Die Stellenausschreibung läuft bis zum 15.04.2025. Nach erfolgter Stellenbesetzung sollen dann die inhaltlichen Vorbereitungen (Konzept) und Planungen für das nächste Schuljahr aufgenommen werden und in Folge dann auch die Betreuungsstellen zur Besetzung ausgeschrieben werden.

Schulstandort Struvenhütten:

Das Amt Auenland Südholstein hat für den Schulverband Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm die organisatorische Verbindung der Grundschule Schmalfeld-Hartenholm mit der Grundschule Struvenhütten beantragt. Eine Entscheidung des Ministeriums steht noch aus und ist im Ergebnis weder einschätzbar noch absehbar. Daher muss zum jetzigen Zeitpunkt für die Vorbereitung des nächsten Schuljahres vorerst noch davon ausgegangen werden, dass die organisatorische Verbindung mit der Grundschule am Wald erhalten bleibt. Dies ist auch die Annahme für die Haushaltsplanung 2025, wobei die Mitgliedschaft der Gemeinde Struvenhütten im Schulverband im Amt Kisdorf dennoch mit Ablauf des 31.07.2025 aufgrund der erfolgten Kündigung enden wird. Die Gemeinde Struvenhütten hat sich vor diesem Hintergrund im Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport am 30.01.2025 im Beisein der Schulverbandsvorsteherin dafür ausgesprochen, den Schulbetrieb für das Schuljahr 2025/2026 durch öffentlich-rechtlichen Vertrag auf den Schulverband im Amt Kisdorf zu übertragen, sofern zum 01.08.2025 keine andere organisatorische Verbindung genehmigt wird. Verwaltung und Bürgermeister sind beauftragt, entsprechende Vereinbarungen auszuarbeiten und mit dem Schulverband im Amt Kisdorf abzustimmen. Dies ist auch im Interesse des Schulverbandes im Amt Kisdorf, der in diesem Fall weiterhin Schulträger im Sinne des Schulgesetzes bleibt.

Verbandsversammlung:

Die Gemeinde Struvenhütten stellt derzeit die 1. stellvertretende Schulverbandsvorsteherin. Auf der nächsten Sitzung ist aufgrund des Ausscheidens der Gemeinde Struvenhütten aus dem Schulverband eine Neuwahl erforderlich. Die verbleibenden Mitglieder der Verbandsversammlung werden gebeten, über einen Wahlvorschlag nachzudenken.

Grundschule am Wald:

Die angekündigte Versetzung in den Ruhestand von Frau Müller rückt langsam näher. Auf der nächsten Sitzung sollte daher der Schulleiterwahlausschuss für die bald anstehende Neubesetzung der Schulleitung gewählt werden. Auch für diese Wahl wird die Entscheidung über die organisatorische Verbindung des Standortes Struvenhütten benötigt.

TOP 5

Fragen der Mitglieder der Verbandsversammlung

5.1 Schulische Ausrichtung und Projekte der Schule Kisdorf:

Stellv. VV'in Frau Astrid Joachim nimmt Bezug auf die Bewerbung zum Siegel Schule ohne Rassismus und fragt, ob in diesem Zusammenhang DaZ-Klassen (Deutsch als Fremdsprache) eingerichtet werden können.

Frau Schmiedeknecht und Frau Müller antworten, dass es für Deutsch als Fremdsprache eine enge Zusammenarbeit mit der Olzeborchschule in Henstedt-Ulzburg gibt, wo die DaZ-Klassen eingerichtet sind. Die Planung der DaZ-Klassen erfolgt nicht durch die Schulen selbst, sondern durch das Schulamt. Die betreffenden Schülerinnen und Schüler werden dennoch ergänzend auch an ihrer Schule beschult. Der Ablauf wird im Detail vorgestellt.

Stellv. VV'in Frau Astrid Joachim fragt, ob es sich bei der Demokratieförderung um ein Projekt oder eine Projektwoche handelt.

Frau Schmiedeknecht berichtet über den engen Austausch mit der Schülervertretung und bereits erarbeitete Details zu diesem Projekt. Weitere passende Ideen und Umsetzungsdetails werden noch ausgearbeitet. Das Motto Schule ohne Rassismus ist dagegen als Siegel dauerhaft angelegt.

Bürgermeister Thorsten Barth fragt zur Durchführung der Juniorwahl in Verbindung mit der Bundestagswahl und dem Ergebnis eines hohen AfD-Anteils, welches ihn persönlich erschreckt hat.

Frau Schmiedeknecht berichtet, dass die Juniorwahl an vielen Schulen durchgeführt wurde. Aufgrund des Ergebnisses an der Schule Kisdorf habe es bereits Gespräche und Abstimmungsprozesse mit der Schülervertretung gegeben und die weitere Auseinandersetzung mit diesem Thema läuft. Das Projekt der Demokratieförderung ist vor diesem Hintergrund gerade richtig und wurde bestärkt. Erste Verbesserungen und Sensibilisierungen von Schülerinnen und Schüler konnten aufgrund der Befassung mit diesem Thema bereits festgestellt werden.

5.2 Fördermittel für den Neubau Turnhalle:

Bürgermeister Thorsten Barth äußert seine Freude über die Bewilligung der höheren Fördersumme gegenüber der bisherigen Förderung. Er richtet seinen Dank an die Mitglieder der Verbandsversammlung für diesem mutigen Schritt.

Bürgermeister Rüdiger Schimkat erinnert an sein gegebenes Versprechen, für diesen Fall einen ausgeben zu wollen und bekräftigt seine Absicht.

Verbandsvorsteherin Frau Silke Ahrens-Busack kann sich eine Besichtigung / Einweihung der Turnhalle als gute Gelegenheit hierfür vorstellen.

5.3 Tagungsort:

Bürgermeister Matthias Möller regt an, mit der Verbandsversammlung auch an den anderen Schulstandorten zu tagen.

Verbandsvorsteherin Frau Silke Ahrens-Busack berichtet, dass sie gemeinsam mit der Verwaltung auch schon darüber nachgedacht hat, sich wegen dem TOP 6 dieser Sitzung aber bewusst noch einmal für die Mensa entschieden hatte.

TOP 6

Vorstellung der Idee zur Neugestaltung des Schulhofes an der Schule Kisdorf und Aussprache

➤ Protokollauszug: Team II

Verbandsvorsteherin Silke Ahrens-Busack begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Claußen, die sich seitens des Schulkollegiums mit diesem Thema befasst hat. Frau Claußen berichtet anhand einer Fotopräsentation über folgende Punkte:

- aktueller Zustand des Schulhofes, dieser ist seit vielen Jahren unverändert und in die Jahre gekommen,
- Diskussion und Erarbeitung erster Ansätze und Ideen schulintern gemeinsam mit der Schülerschaft bereits vor Corona,
- Gefahrenstellen, die bei einer Begehung identifiziert jeweils worden sind,
- Erfolg und gute Erfahrungen bei der Beschaffung von Draussentafeln durch den Schulverband und deren Einführung,
- Gute Inanspruchnahme der ehrenamtlich durch Lehrkräfte auf den Boden gemalte Spielmöglichkeiten,
- Ideen und Wünsche für spezielle Aufenthaltsbereiche getrennt nach dem Grundschul- und dem Gemeinschaftsschulbereich, letzterer mit Sitzmöglichkeiten,
- Klassenzimmer im Grünen (hierzu werden schulseitig Zuschussmöglichkeiten geprüft),
- Aufstellung eines Sportparcours für den Gemeinschaftsschulbereich / Sekundarstufe, der auch für Sportunterricht nutzbar ist,
- Aufstellung eines Fitnessparcours mit Schaukel für den Grundschulbereich / Primarstufe, der auch für den Sportunterricht nutzbar ist,
- Umnutzung der vorhandenen grauen Wand als Kletterwand (sofern statisch bzw. technisch möglich),
- Installation einer Slackline und einer großen Sandkiste.

Frau Claußen berichtet weiterhin über eine gemeinsame Begehung mit der Amtsverwaltung und der Verbandsvorsteherin sowie über eine erfolgte Abstimmung mit der Unfallkasse. Eine weitere Begehung hat mit einer Spielplatzplanerin stattgefunden, um erste Rahmenbedingungen abzuklären und konkrete Angebote bekommen zu können. Die Planerin hat dabei viele wertvolle Hinweise und Tipps zu einer ehrenamtlichen Umsetzung durch Schüler, Eltern, Lehrer, Fördervereine und Sponsoren gegeben. Einen Spendenlauf durch die Schule ist in Vorbereitung, um Firmen für diesen Umgestaltungsprozess zu gewinnen. Mit der Verwaltung sind erste konkrete Maßnahmen bereits abgestimmt und hierfür Mittel in den Haushalt 2025 eingeplant worden.

Verbandsvorsteherin Silke Ahrens-Busack berichtet ergänzend, dass die Begehungen als sehr positiv wahrgenommen worden sind und sicherheitsrelevante Maßnahmen zeitnah durchgeführt werden. Hierzu gehört beispielhaft das Entfernen von Totholz in den Bäumen. Die Umsetzung der Ideen wird aber mit Blick auf die Haushaltsmittel nur schrittweise erfolgen können und sich über mehrere Jahre erstrecken müssen.

In der nachfolgenden Aussprache werden zusammengefasst folgende Punkte angesprochen:

- Zustimmung seitens der Mitglieder der Versammlung,
- Ursachen, lfd. Kontrollen und zeitnahes Eingreifen zur Vermeidung von Gefahrenstellen,

- Rahmenbedingungen für ein grünes Klassenzimmer (= Unterricht draußen), keine Neupflanzungen nötig, jedoch Pflegemaßnahmen
- Nutzung von Ausbildungsmessen, um Handwerker für die Umgestaltung oder für eine Zusammenarbeit mit der Schule zu gewinnen
- Einbeziehung des Fördervereins (läuft bereits)
- Mittel gemäß der Haushaltsplanung 2025.

TOP 7

Beratung und Beschlussfassung über die Einführung eines Schulverbandslogos

➤ Protokollauszug: Team I

Um den Schulverband in seiner Außenwirkung an das moderne Design der Amtsverwaltung anzupassen und die Zugehörigkeit der Schulen zu einem Schulverband zu symbolisieren, gerade in Hinblick auf den Ausbau aller Schulen zum offenen Ganztage, soll es zukünftig ein Logo des Schulverbandes geben.

In Form, Farbe und Design soll deutlich werden, welche Schulen unter dem Dach des Schulverbandes im Amt Kisdorf stehen z.B. durch Aufnahme der Farben der Schule Kisdorf, Symbolik der Grundschule am Wald etc. Für die Sammlung von Ideen ist angedacht die Schulen/Schülerinnen und Schüler mit einzubeziehen. Neben dem finanziellen Aspekt dieser Idee, soll durch das gemeinsame entwickeln eines Logos mit den Schulen das Gemeinschafts- und Zugehörigkeitsgefühl gestärkt werden.

Frau Kassebaum stellt die Beschlussvorlage und die hierzu bestehenden Gedanken und Ideen im Detail vor. Bedenken werden von den Mitgliedern der Verbandsversammlung nicht geäußert.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt, dass es für den Schulverband ein Logo eingeführt werden soll. Die Schulverbandsvorsteherin soll gemeinsam mit der Verwaltung den Prozess zur Findung eines Logos anstoßen.

Abstimmungsergebnis: (13:1:0)

TOP 8

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2025 mit Haushaltsplan sowie dem Stellenplan 2025

➤ Protokollauszug: Team III

Herr Wittkowski berichtet über das Vorgespräch zum Haushalt mit der Verbandsvorsteherin und der stellv. Verbandsvorsteherin und die wesentlichen Eckpunkte, die diesen Haushalt neu geprägt haben. Hierzu gehören insbesondere das Ausscheiden der Gemeinde Struvenhütten aus dem Schulverband im Amt Kisdorf, der für die Planung angenommenen Weiterbestand der organisatorischen Verbindung zwischen den Schulstandorten Sievershütten und Struvenhütten, dem Beschluss der Gemeinde Struvenhütten zur Zusammenarbeit mit dem Schulverband im Amt Kisdorf, der Übernahme des Betreuungsangebotes vom Verein Betreute Grundschule Kisdorf e.V. (Rappelkiste) in das schulische Angebot des offenen Ganztages

und die gestiegene Nachfrage nach dem OGS-Angebot durch die Schülerinnen und Schüler. In Bezug auf die anstehende Vermögensauseinandersetzung zwischen der Gemeinde Struvenhütten und dem Schulverband wurde angenommen, dass das wirtschaftliche Eigentum an der Schule Struvenhütten und das Inventar zum Buchwert an die Gemeinde übertragen und beim Schulverband bilanziell ausgeglichen wird. Ergebnisoffen ist derzeit der Umgang mit den Krediten (Aufwendungen für Tilgung und Zinsen), hierfür wurde nach den Planungsgrundsätzen vorsichtig für den Schulverband angenommen, dass es ggf. keine Erstattungszahlungen von der Gemeinde gibt, da die Kredite tatsächlich nicht für den Schulstandort Struvenhütten aufgenommen worden waren und die Vorteile aus diesen Krediten beim Schulverband bleiben. Für die Berechnung der Schulumlage ist ausschlaggebend, dass das Produkt 21120 für die Grundschule Struvenhütten nur noch mit einem 7/12-Ansatz geplant worden ist und die Gemeinde Struvenhütten hieran noch mit 100 % beteiligt ist. Die übrigen 5/12 Ansätze sind bereits im Gemeindehaushalt von Struvenhütten veranschlagt worden. An den übrigen Produkten ist die Gemeinde Struvenhütten dagegen nur noch mit einem Anteil von 7/12 beteiligt. Für die personellen und organisatorischen Aufwendungen des Schulverbandes für den Betrieb am Standort Struvenhütten ist eine Erstattungszahlung seitens der Gemeinde Struvenhütten eingeplant. Diese Erträge und Aufwendungen sind ab August dann im Produkt 21110 für die Schule Sievershütten veranschlagt.

Bürgermeister Thorsten Barth stellt fest, dass die im vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung enthaltene Schulumlage von der Verteilung der Schulumlage auf die Gemeinden abweicht. Herr Wittkowski antwortet, dass der Betrag in der der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsansatz im Produktkonto 61120.6181000 übereinstimmt und damit richtig ist. Der Betrag bei der Verteilung der Schulumlage auf die Gemeinden als Anlage zum Haushaltsplan wäre jedoch entsprechend dem Umlagebetrag von 2.441.000 Euro zu korrigieren. *(Anmerkung zum Protokoll: Hier lag während der Verbandsversammlung tatsächlich ein Missverständnis vor. Der Betrag der Schulumlage ist in der Anlage Verteilung der Schulumlage auf die Gemeinden richtig mit 2.441.000 Euro angegeben. Irrtümlich war der Blick während der Verbandsversammlung jedoch auf die bereinigte Schulumlage (Gesamt) unter Ziffer 2 gerichtet (= Verteilung auf die Mitgliedsgemeinden ohne Struvenhütten). Unter Ziffer 1 ist die Gesamtumlage für die Verteilung auf die Gemeinde Struvenhütten als ersten Schritt richtig wiedergegeben.)*

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2025 mit Haushaltsplan sowie dem Stellenplanes 2025 in der Form, in der diese dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Abstimmungsergebnis: (13:0:1)

Im Anschluss an die Beschlussfassung fragt Frau Schmiedeknecht, ob für auswärtige Kinder Kostenbeiträge auch bei den anderen Gemeinden erhoben werden.

Herr Wittkowski bestätigt dies mit dem Verweis auf die Berechnung und Erhebung von Schulkostenbeiträgen. Er geht dabei auch auf nähere Details zur Berücksichtigung von investiven Kosten ein und stellt die Änderung des Schulgesetzes vor, die erstmals in diesem Jahr bei der Berechnung der Schulkostenbeiträge im Interesse der Schulträger zum Tragen kommen wird.

Bürgermeister Thorsten Barth weist auf die Folgen für die Gemeindehaushalte hin, aus denen die gestiegene Schulumlage jetzt finanziert werden muss und äußert seine Sorgen.

TOP 9

Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Matthias Möller fragt und regt an, ob die Feuerwehrgrundausbildung in den schulischen Lehrplänen ab der neunten Klasse aufgegriffen werden kann, um damit die öffentliche Gefahrenabwehr und den gemeindlichen Brandschutz zu unterstützen.

In der folgenden Aussprache mit den Schulleitungen ergibt sich, dass beide Schulen die Feuerwehren im Rahmen ihrer Möglichkeiten bereits gerne unterstützen und mit der jeweils örtlichen Feuerwehr auch gut abgestimmt sind. Die Lehrpläne werden jedoch nicht durch die Schulen festgelegt, sondern zentral vom Land. Die Feuerwehrgrundausbildung und der Brandschutz können jedoch Themen im offenen Ganztags sein.

Verbandsvorsteherin Frau Silke Ahrens-Busack nimmt die Anregung auf und sichert zu, hierüber mit Frau Nolte als Koordinatorin im Gemeinschaftsschulbereich der Schule Kisdorf zu sprechen.

Die Verbandsvorsteherin Silke Ahrens-Busack schließt die Versammlung um 20:07 Uhr.

gez.: Helge Wittkowski
Protokollführer

Silke Ahrens-Busack
Verbandsvorsteherin